

Volkswagen-Konzern mit leichtem Auslieferungsplus

Der Volkswagen-Konzern hat seine Auslieferungen im ersten Quartal 2016 leicht um 0,8 Prozent gesteigert. Von Januar bis März 2016 hat der Konzern 2,5 Millionen Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert. Mit 967 100 Einheiten lagen die Auslieferungen im Einzelmonat März nahezu auf Vorjahresniveau. In Europa hat der Konzern im März 447 600 Neufahrzeuge (+2,7 %) an Kunden übergeben. Während sich Westeuropa (+1,9 %) positiv entwickelte, war der Heimatmarkt Deutschland (-2,5 %) leicht rückläufig. Starke Impulse kamen vor allem aus Frankreich, Italien und Spanien. Die zentral- und osteuropäischen Märkte (+8,8 %) verzeichneten in diesem Zeitraum ebenfalls ein starkes Wachstum, wurden aber von der weiterhin angespannten Situation in Russland (-3,3 %) beeinflusst.

In der Region Nordamerika verkaufte das Unternehmen im ersten Quartal 201 500 Fahrzeuge. Das waren 2,1 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im größten dortigen Einzelmarkt, den USA, wurden im März 49 900 Neufahrzeuge ausgeliefert (-3,7 %). In Südamerika wurden unterdessen im März 40 000 Fahrzeuge (-24,5 %) an Kunden übergeben, davon 26 000 Einheiten (-33,0 %) in Brasilien.

In der Region Asien-Pazifik stieg die Zahl der Auslieferungen in diesem Zeitraum um 4,3 Prozent auf 1 045 400 Fahrzeuge. Im ersten Quartal wurden in China 955 500 Fahrzeuge verkauft, was einem Wachstum von 6,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Davon entfielen auf den März 328 000 Einheiten. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Logo.
